

Wiesbadener Tagblatt.

No. 191.

Mittwoch den 16. August

1863.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.

Sitzung vom 26. Juli 1865.

Gegenwärtig: der Gemeinderath mit Ausnahme des Herrn Bürgermeister-Adjunkten Coulin und der Herren Vorsteher Nathan und G. D. Schmidt (Regerer durch Unwohlsein entschuldigt).

1577—1584. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

1585. Zu dem Gesuche des Leopold Umschel dahier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines Balkons an der Südseite seines an der Bierstädterstraße Nr. 9 belegenen Landhauses soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

1586. Zu dem Gesuche des S. Marx von Eltsille und M. Berle von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines Hintergebäudes in dem zu ihrem Hause in der Taunusstraße gehörigen Hofraum soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspektion gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

1587. Zu dem Gesuche des Gärtners Friedrich Dambmann von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung zweier Schwächshäuser bei seinem im Felddistricte Ueberhoben belegenen Gartenhause soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

1588. Zu dem Gesuche des Kaufmanns M. Stillger von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung größerer Schaufenster an seinem in der Häfnergasse belegenen Wohnhause soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspektion gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

1589. Desgleichen zu dem Gesuche des Lohnkutschers Georg Walther von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme verschiedener Bauberänderungen in seiner in der Taunusstraße belegenen Hofraithe.

1590. Zu dem Gesuche des Jacob Nicolai von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erhöhung des Kniestockes des zu seinem auf dem Römerberge belegenen Wohnhause gehörigen Seitengebäudes auf 7 Fuß soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

1591. Das Gesuch des Tischlers Karl Herber von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung einer Waschküche in seiner an der Dogheimerstraße belegenen Hofraithe wird der Baucommission zur Prüfung und Berichterstattung hingewiesen.

1592. Zu dem Gesuche des Maurermeisters Georg Philipp Wirt von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung eines Photographie-Ateliers bei seinem am Grünwege belegenen Landhause soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspektion gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

1595. Die mit Rapport des Bauaufsehers Martin vom 16. l. M. für verschiedene Reparaturarbeiten ac. angeforderten 81 fl. 2 kr. werden zu den bezeichneten Zwecken bewilligt.

1596. Die am 21. l. M. abgehaltene Versteigerung des Hafers auf dem städtischen Acker unterhalb der Gasfabrik wird auf den Erlös von 16 fl. genehmigt.

1600. Auf Rescript Herzoglichen Verwaltungsamts vom 22. l. M. auf Bericht vom 29. v. M., die anderweite Regulirung des Tarifs der Begräbniskosten in hiesiger Stadt betr., worin mitgetheilt wird, daß Herzogliche Landesregierung zufolge Rescripts von 21. l. M. ad Num. Reg. 25,097 die vorgeschlagene Erhöhung:

- 1) der an die Stadtkasse zu entrichtenden Begräbniskosten für den Leichenwagen, die Leichenbitter, Todtengräber und die Leichenbeschau,
- 2) der aus vorstehender Tare von der Stadtkasse zu zahlenden Gebühren der Leichenbitter, Todtengräber und der Leichenbeschau,
- 3) der Gebühr für das Einstellen der Leichen in das Leichenhaus und
- 4) der Preise für die Särge

genehmigt habe, wird beschlossen: nunmehr den neuen Tarif der Begräbniskosten auszuarbeiten, zu veröffentlichen, in einer Anzahl von Exemplaren drucken zu lassen und denselben mit dem 15. August l. J. einzuführen.

1603. Zu dem Gesuche der Ehefrau des Schuhmachers Matthias Gottschall von Erbach, Amts Eltville, temporär dahier wohnhaft, um Ertheilung der Concession zum Betriebe eines Dienststellen-Nachweise-Bureau's in hiesiger Stadt, soll Abweisung beantragt werden, da solche Bureau's in genügender Anzahl vorhanden sind und die Erfahrung gelehrt hat, daß deren Vermehrung nur zur Entfittlichung der Dienstboten führt.

1604. Das Gesuch des Schuhmachers Friedrich Dahmer von Ortenberg im Großherzogthum Hessen, dermalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit Marie Friederike Margarethe Catharine Rückert von hier wird, vorbehaltlich der Erlangung des diesseitigen Staatsbürgerrechtes Seitens des Bittstellers, genehmigt.

1605. Das Gesuch des Schauspielers Karl Friedrich Philipp Reinhard Schäfer von hier, zur Zeit in Berlin, um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde, wird genehmigt.

1606. Desgleichen das Gesuch des Baders Wilhelm Christoph Schiele von hier, gleichen Betreffs.

Zu den Gesuchen um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt von Seiten:

1607. des pensionirten Königlich Niederländischen Beamten J. A. Kropmanns,

1608. des Rentners Leopold Amstel aus Manchester,

1609. des Rentners Moses Hes von Amsterdam,

1610. des Dr. Christian Wölner von Niehl bei Köln,

1611. der Margarethe Krämer von Ramschied, Amts Langenschwalbach,

1612. des Tagelöhners Philipp Jakob Caspari von Diedenbergen, Amts Hochheim,

1613. der Johannette Schäfer von Esch, Amts Idstein,

1614. des Kohndieners Adolph Behmeyer von Rennerod,

1615. des Herrnschneiders Friedrich Christian Cromm von Aubach, Amts Weilburg,

1616. der Elisabeth, Witw. von Altmühlau, Amts Ufsingen,

1617. des Adam Eschbacher von Eltville,

1618. der Wilhelmine Hofmann von Niehlen, Amts Nastätten,

1619. der Catharine Mehl von Bleidenstadt, Amts Wehen, und

1620. des Rentners Carl von Schultes von Meinungen

werden genehmigt bezw. zur Willfährung begutachtet.

1621. Das Gesuch der Anna Ehlig von Limburg, gleichen Betreffs, wird abgelehnt.

1622. Das wiederholte Gesuch des Tagelöhners Peter Baldes von Oberursel, Amts Königstein, dermalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die

hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit Christiane Marie Katharine Habel von hier, wird genehmigt.

Wiesbaden, den 12. August 1865.

Der Bürgermeister
Fischer.

Gefunden ein Sonnenschirm, ein Messer, ein Markenalbum.

Wiesbaden, den 12. August 1865.

Herzogliche Polizei-Direction.

Petroleum- und Brennöl-Lieferung.

153

Die Lieferung von ca. 1800 Pfund Petroleum und 38 Pfund Brennöl für die hiesigen und Viebrücker Militärgebäude wird auf das Jahr 1866 im Submissionswege wenigstnehmend vergeben, wozu Lusttragende ihre Forderungen schriftlich mit der Aufschrift: „Petroleum und Del-Lieferung“ bis zum 21. August c. nach vorheriger Einsicht der Bedingungen einreichen wollen.

Die eingehenden Offerten werden am 22. August Morgens 9 Uhr eröffnet.
Wiesbaden, den 14. August 1865.

Herzogliche Caserne-Verwaltung.

Straßenreinigung.

Donnerstag den 17. August l. J. Mittags 12 Uhr wird die Reinigung der vor den hiesigen Militärgebäuden liegenden Straßentheile und Trottoirs auf das Jahr 1866 öffentlich wenigstnehmend vergeben.

Wiesbaden, den 8. August 1865.

153

Herzogliche Caserne-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Lieferung nachstehender neuen Pferdegeschirre u. soll im Submissionswege vergeben werden:

- a) 1 Officierssattel mit Untergurten und Steigbügelriemen;
- b) zu Unterofficiers-Reitzzeugen gehörig: 1 Schwanzriemen, 1 Hüftgeschirr, 1 Chabrade, 1 Vorderzeug;
- c) Zuggeschirrttheile: 5 Kopfstelle ohne Anbindriemen, 16 Anbindriemen, 2 Stangenzügel, 1 Trense ohne Zügel, 3 offene und 5 geschlossene Trensen-Zügel, die Ledereinkleidung eines Vochsattels, 8 Satteltaschen, 3 Satteltaschen, 12 Satteltaschen, 8 Paar Steigbügelriemen, 1 Pistolenhalter, 12 Putzzeugtaschen, 2 Sattel mit Gurten, 1 Trage ohne Schuhe, 4 Packriemen, 1 Mantelriemen, 19 Kummere, 3 Schwanzriemen mit langen und 3 mit kurzen Schwebriemen, 2 Rückenriemen mit und 1 ohne Stöbel, 2 Hintergeschirre, 3 Beinleder für Spitzenreiter, 1 Peitsche;
- d) Stallfächer: 36 große Fouragirsäcke, 3 kleine Fouragirsäcke mit runden Böden und 2 desgl. mit Schüz, 8 Futterbeutel, 15 Stallhalftern, 16 Stallgurten, 7 wollene Decken, 1 scharfe Trense, 4 Pferde-
schereen;
- e) 1 Richtvisirfuttermal.

Bedingungen und Modelle sind in dem Zimmer No. 14 der Artillerie-Caserne einzusehen und müssen dahin auch die Offerten mit der Aufschrift: „Submission auf Pferdegeschirre“ bis einschließlich den 22. d. M. abgegeben werden.

Wiesbaden, den 6. August 1865.

Commando der Artillerie-Abtheilung. 192

Bekanntmachung.

Donnerstag den 17. August d. J. Vormittags 10 Uhr wird in der Caserne dahier das Reinigen der Wäsche für das Jahr 1866 an den Wenigstfordernden öffentlich versteigert.

Viebrüch, den 6. August 1865.

217

Das Commando des Herzogl. Jägerbataillons.

Bekanntmachung.

Montag den 21. August l. J. Nachmittags 3 Uhr lassen Georg Heppenheimer Eheleute von Wiesbaden, die ihnen zustehende, an der Chauffee von Diebrich nach Mainz belegene sogenannte Armenruhnmühle, bestehend in:

- a) einem Mühlengebäude, 56 $\frac{1}{2}$ ' lang und 44' tief,
 - b) einer Oelmühle, 67' lang und 26' tief,
 - c) einer Oelmühle, Stallbau, 74 $\frac{1}{2}$ ' lang und 18' tief,
 - d) einem Stall, 55 $\frac{3}{4}$ ' lang und 12 $\frac{3}{4}$ ' tief,
 - e) einer Scheune, 96' lang und 35' tief,
 - f) einem Zwischenbau, 27 $\frac{1}{2}$ ' lang und 16' tief und
 - g) Hofraum,
- nebst drei 60° 24' haltenden Gärten dabei, sowie 14 in Diebrich-Mosbacher Gemarkung gelegene Grundstücke, bestehend aus 8 Morg. 18 Ruth. 60 Schuh Ackerland und 11 Morg. 27 Ruth. 78 Schuh Wiesen in dem Rathhause zu Diebrich-Mosbach freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 8. August 1865. Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.
271 Westerbürg.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 17. August l. J. Mittags 3 Uhr wird das zur Konkursmasse der Wittwe des Heinrich Schott von hier gehörige, in der Kirchhofsgasse zwischen Michael Walther Wittwe und Christian Seel belegene einstöckige Wohnhaus mit Hofraum im hiesigen Rathhause zum zweiten Male öffentlich versteigert.

Bemerkt wird, daß die justizamtliche Genehmigung demnächst erteilt werden wird, wenn das Gebot $\frac{1}{4}$ der feldgerichtlichen Taxation erreicht und Nachgebote nicht stattfinden können.

Wiesbaden, den 17. Juli 1865. Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.
271 Westerbürg.

Mobilienversteigerung.

Montag den 21. d. Mts., Vormittags 9 Uhr anfangend, läßt Herr Regisseur Lebrun wegen Abreise von hier in seiner Kapellenstraße 31 belegenen Wohnung gut erhaltene Möbel aller Art, als: Tische, Stühle, Schränke, Sopha's, Spiegel, Bettstellen, theils in Mahagoni, theils in Kirschbaumholz u. gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Die zur Versteigerung kommenden Möbel können am 17. und 18. d. M. Vormittags von 10 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr in Augenschein genommen werden.

Wiesbaden, den 5. August 1865. Der Bürgermeister
12862 Fischer.

Bekanntmachung.

Freitag den 18. d. M. Vormittags 11 Uhr sollen die bei Pflasterung der Kirchhofsgasse und Pflasterung eines Trottoirs und einer Rinne in der oberen Schwalbacherstraße vorkommenden Arbeiten, bestehend in:

Grundarbeit, veranschlagt zu	fl. 37. 48 kr.
Grund- und Schuttabfuhr	70. 33 "
Zurichten alter Pflastersteine	455. 58 "
Sandgraben	153. 41 "
Sandbefuhr	314. 44 "
Pflastererarbeit	553. 40 "

öffentlich wenigstnehmend in dem hiesigen Rathhaus vergeben werden.

Wiesbaden, den 15. August 1865. Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Zum Besten des Hospitals zu Diez soll im Oktober d. J. daselbst eine Verloosung der von dortigen Damen gefertigten Handarbeiten unter Aufsicht der dasigen Stadtbehörde stattfinden.

Durch letztere ist eine Anzahl Loose hierher mitgetheilt worden, von welchen auf hiesigem Rathhaus und bei den Herren Kaufmann F. W. Käsebiel, Buchhändler Wilh. Roth und Buchhändler Limbarth das Stück zu 18 fr. bezogen werden kann.

Wiesbaden, den 12. August 1865.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 21. d. M. Nachmittags 3 Uhr läßt Herr Johann Heinrich Jakob von hier

- a) die Citronenäpfel von einem Baume,
- b) große französische Meinetten von einem Baume und
- c) Birnen von einem Baume

hinter dem neuen Todtenhofe versteigern.

Sammelplatz der Steigerer am Hause des Herrn S. Löwenherz im Nerothal.

Wiesbaden, den 12. August 1865.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

13362

Bekanntmachung.

Donnerstag den 17. d. M. Vormittags 9 Uhr will Herr Gastwirth F. W. Beherle von hier in seiner Wohnung, Neugasse 13 dahier, verschiedene Holz- und Polstermöbel, wobei Canape's, Tische, Stühle, Kommoden, Spiegel, Vorhänge, Schränke, Bettstellen und Bettwerk ic. gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 9. August 1865.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

13091

Zufolge Auftrags Herzoglichen Justizamts sollen Mittwoch den 16. August Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathhause

- a) 1 Karm,
 - b) 1 Kammig
- versteigert werden.

Wiesbaden, den 15. August 1865.

Der Gerichtsvollzieher.
Biebricher.

13396

Zufolge amtlichen Auftrags werden Mittwoch den 16. August Nachmittags 4 Uhr auf dem hiesigen Rathhause

- a) 1 Schrank,
- b) ein vollständiges Bett, 2 Canape's, 2 Kommoden, 2 Schränke und 1 Secretär,
- c) 1 vollständiges Bett, 1 Canape und 2 Schränke,
- d) 1 Schrank und 1 Bankliste,
- e) eine Parthie Goldbleistift

versteigert.

Wiesbaden, den 15. August 1865.

Der Gerichtsvollzieher.
Boos.

13407

Notizen.

Heute Mittwoch den 16. August, Vormittags 10 Uhr:
Versteigerung von 300 Flaschen Bordeaux, in dem Rathhause. (S. Tgbl. 190).

Vormittags 11 Uhr:
Vergebung des Steinsetzens in der Gemarkung Wiesbaden, in dem Rathhause. (S. Tgbl. 190.)

Nachmittags 3 Uhr:
Versteigerung eines Theils der bei Herstellung des Dokheimer Wegs vorkommenden Arbeiten und Lieferungen, in dem Rathhause zu Schierstein. (S. Tgbl. 190.)

Mein Comptoir befindet sich von heute an Moritzstraße 12.
12899 **Louis Nettenmeyer.**

Café Restaurant de la Source,

Taunusstraße 9.
Täglich Table d'hôte um 1 Uhr à 42 fr. Dejeuners, Dinners zu jeder Tageszeit.
J. Puiq. 13355

Rindfleisch

erste Qualität 12 fr. bei
13302 **A. Wör, Metzger, Saalgasse 4.**

Ruhrkohlen

frisch aus der Grube am Schiff zu haben
12907 bei **R. C. Nathan.**

Ruhrkohlen

direct vom Schiff zu beziehen bei
13248 **Aug. Dorst.**

Ruhrer Ofen-, Schmiede- & Ziegelkohlen

sind direct vom Schiff zu beziehen bei
13210 **S. Bogelsberger in Bleibich.**

Stearinlichter,
Wagenlichter,

empfehlen } Prima-Qualität, per Paquet 24 fr.

C. Herrmann, Langgasse 29. 13206

NB. Bei Abnahme von 25 Paqueten, wird das Paquet billiger berechnet.

Alle Arten in Gläser eingemachte Früchten von der Rheinischen
Früchtehandlung, sowie feinstes Birngelée in frischer Sendung empfiehlt
13090 **Jacob Rath, Eck der Rhein- und Moritzstraße.**

Möbel- u. Spiegellager

17 Kirchgasse 17.
32 **C. Leyendecker.**

Neue Holl. Vollhärtinge

empfehlen **A. Schira, Schillerplatz 2. 13087**

Die Möbel-Fabrik von F. C. Nillius & Sohn,

5 Heiliggrabgasse Mainz, Heiliggrabgasse 5,
empfehlen ihr reichhaltiges Lager von Polster-Möbeln aller Art, Spiegeln,
Betten, u. unter Zusicherung guter und reeller Bedienung.
12894

Loose

zum Ausbau der Kölner Dombürme, 1. Hauptgewinn
100,000 Thaler, Ziehung am 4. September dieses Jahres, zu einem
Thaler das Stück, sowie zur Gründung eines Krankenhauses
für arme Deutsche in Paris. 1. Hauptgewinn ein Flügel
von Erard, 7 Oktaven, von Palisanderholz, 4000 Francs Werth.
Ziehung im Laufe dieses Jahres. Das Stück nur acht Silbergroschen noch
zu haben bei dem General-Agenten

D. Loewenwarter in Köln am Rhein.

Sommerflecken-Zeitung,

verfaßt und herausgegeben von Adolf Stolke, vorrätig in der

Buchhandlung von W. Capito,

239

Goldgasse 23.

Das große Schuh- & Stiefel-Lager

von **J. Wacker aus Stuttgart**

befindet sich

Goldgasse Nr. 20 und empfiehlt schwarze Zeugstiefeln von 2 fl. 30 kr. bis 3 fl., graue Zeugstiefeln elastisch, zu 3 fl. 30 kr., ausgeschnittene Schuhe von 1 fl. 30 kr. an, Morgenschuhe, Kinderstiefeln von 1 fl. an, feine Pittlederstiefeln, hoch und niedrig besetzt, Herrenschuhe und Herrenstiefeletten von feinem Kalbleder zu 5 bis 6 fl. — Nur bei **J. Wacker aus Stuttgart** wird so billig verkauft.

Die Waare ist gut und solid gearbeitet, und sind Niederlagen derselben nur in den größten Städten, wie Frankfurt, Mannheim, Heidelberg &c. Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.

Auf dem Holzlagerplatze an der Herzoglichen Staatsbahn sind zu haben:

Eichene Kriesen 8—15' lang . . . pro Quadratsfuß zu 8—11 fr.,

„ „ kürzere . . . „ 6—7 „

1 1/2—2" **Wasserbänke** für Gläser, scharfkantig und spintfrei . . . pro Quadratsfuß 12—14 „

2" **Treppentritte** . . . 12—14 „

scharfkantige 7—14' lange, 1 1/2—2" dicke, 6—10' breite reine **Dielen** . . . pro Quadratsfuß 12—16 „

Spalierlatten . . . pro 1000 laufende Fuß 4 fl.,

1 1/2", 2 1/2", 3/4", 3/8" **Posten** . . . pro Cubitsfuß 1 „ 12 kr.

Tisch- und Stuhlfüße, Bettladstollen &c.

Kieferne 3 1/2" Dielen zu Treppenhängen, . . .

2" „ 12—14" breit, . . .

1 1/2—2" **Dielen** in verschiedenen Breiten, . . .

Sparren . . . pro Cubitsfuß 40—45 fr.,

Latten, 4—20' lang (stark im Schnitt) pro lauf. Fuß 1/2 „

Eichen, Rüsten, Lindenstämme. . . . 12989

Kölner Dombau-Loose,

Ziehung am 4. September d. Js.,

Hauptgewinn 100,000 Thlr., sind à 1 fl. 45 fr. vorrätig in der Exp. 12090

Zu verkaufen:

4 **Block-Gewichte** von Eisen à 5, 10, 25 und 50 Pfund,

1 **kleiner Vellasten** mit 2 Abtheilungen, außen von Holz, innen mit Blech beschlagen,

1 **quadratischer Bistestab** nach pag. 36 des nassauischen Maß- und Gewicht-Systems,

1 **Branntwein- oder Spiritus-Waage** nach Tralles & Cartier.

Wo, sagt die Expedition. 13358

Rechte Hausmacherleinen (Handgespinnst), unter Garantie der Naturbleiche, zu Hemden, Bettluchern &c. sehr gut geeignet, empfiehlt

13364

S. S. Nassauer, Neugasse 22,

Maschinensteppereien werden angenommen Elisabethenstr. 5. 13359

Nicht zu übersehen!

Pro Stück

für

Kreuzer:

1
2
3
4
6
12

empfehlen wir den geehrten Käufern eine ausgesuchte Cigarre. Wieder-
verkäufern einen bedeutenden Rabatt.

Hescher & Stumpf,

Neugasse 5.

13387

Alle Arten Maschinen-Nähereien werden prompt und billig besorgt
Webergasse 11.

12962

Feinsten Biscuit Vorschuss empfiehlt billigt

13348

Anast Kadefsch, Langgasse 2.

Drei ganz vorzüglich gestemmte Nemise-Thore mit Beschlag 9' 5" hoch,
9' breit, ein vorzügliches Hausthor von Eichenholz mit Beschlag 10' 5" hoch,
10' 2" breit, und ein desgleichen von Tannenholz 10' 5" hoch, 10' 2" breit,
sind billig aus der Hand zu verkaufen. Zu erfragen bei **W. Rücker,**
Adolphsberg 1.

12942

Herrnbinden von 8 kr. an empfiehlt

13383

S. Nafß, im Einborn.

Reiskämme

und Feisirkämme von Kautschuk, wenig schadhast,
zu 6 kr. bei **G. Burkhard,** Michelsberg 32.

Wainzerstraße 15 sind **Wirabellen** und **Heineclauden** zu billigem
Preise zu haben.

13308

Häuser-Verkäufe.

13385

Rentable Geschäfts- und Landhäuser sind durch das Commissions-Bureau
von **G. Buchenauer,** Lehrstraße 1, zu verkaufen, und werden An- und
Verkäufe von Geschäften besorgt, auch sind Wohnungen auf 1. Okt. zu verm.

Zu verkaufen

13398

ein noch in gutem Zustand befindlicher **Rochherd.** Näheres **Weyergasse 22.**

Zu verkaufen ein **Patent Stuhlflügel** aus der Fabrik von **Breitkopf**
und **Härtel** in Leipzig. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

13399

Todesanzeige.

Das gestern Vormittag 11 Uhr erfolgte plötzliche Ableben meines
Mannes, des Herzogl. Revisors

Johann Flindt,

zeige ich Freunden und Bekannten hierdurch an und bitte um stille
Theilnahme.

Wiesbaden, den 15. August 1865.

Wittwe **Flindt** nebst Kindern

NB. Die Beerdigung findet Mittwoch den 16. d. M. Nachmittags
6 Uhr vom Sterbehause, Adolphstraße 12, aus statt.

13393

Wiesbadener Theater.

Heute Mittwoch: **Der Vetter.** Lustspiel in 3 Akten, von **Roderich Benediz.** Darauf:
Tanz.

Hierzu eine Beilage.

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch

(Beilage zu No. 191)

16. August 1865.

Kursaal zu Wiesbaden.

Freitag den 18. August 1865, Abends 7½ Uhr:
im grossen Saale

6tes Konzert der Administration.

Mitwirkende:

Frau **Rosa Csillag**, K. K. österreich'sche Hofopernsängerin (Sopran);
Fräulein **Alide Topp** aus München (Piano); Herr **Theodor Wachtel**, erster Tenor der K. ital. Oper zu London (Tenor);
Herr **F. Servais**, Professor am K. Konservatorium zu Brüssel
(Violoncell); Herr **A. de Vroye** aus Paris (Flöte)
und das Herzogl. Hoftheater-Orchester unter Leitung des Herrn Kapell-
meisters **W. Jahn**.

Die Pianoforte-Begleitung wird Herr **Pallat** übernehmen.

Eintrittspreise:

Reservirte Plätze zu 2 fl. — Nichtreservirte Plätze zu 1 fl.
Karten sind zu haben bei den Portiers des Kursaals und am Konzert-
Abende an der Kasse. 138

Heute Mittwoch den 16. August bei Herrn Moos, Kirchgasse Production

von dem bekannten Komiker **Robert Rühle**, Künstler auf dem Holz-
Stroh-Instrumente, nebst Gesellschaft. 13411
Anfang 8 Uhr.

Rhein - Main - Sängerbund.

Heute Abend 9 Uhr Sitzung des engeren Ausschusses in der Knob-
lauch'schen Wirthschaft, Goldgasse 20. Der Präsident. 107

A v i s!

Die ½ Stunde weite Ruine von Sonnenberg, ein Sammelplatz der Kur-
fremden und der Honoration von Wiesbaden, verbunden mit einem Café
restaurant, veräume man nicht zu besuchen! 1337

Sonnenberg.

Nächsten Sonntag **Kirchweih** halte ich Flügel mit doppelter Begleitung
(Tanz), wozu höflichst eingeladen wird. **Toppi.** 13336

Man sucht für gleich Mitleser zu dem Schwäbischen Merkur, Näheres bei
der Expedition. 13377

Weinlager bei F. L. Schmitt,

Tannusstraße 25.

Weisse Weine im Preis von 24 kr. bis 3 fl. 30 kr. per Flasche,
Rothweine von 36 kr. bis 2 fl. 30 kr., worunter **Altmannshäuser**
aus dem Herzoglichen Dom.-Keller sehr zu empfehlen sind. 12976

Himbeerensaft

in Krügen von 2 $\frac{1}{2}$ Schoppen Inhalt à 1 fl. 36 kr., empfiehlt

F. L. Schmitt, Tannusstraße 25.

11831

Nicht zu übersehen.

Alle Sorten **Holz-möbel**, sowie Stühle, Kanape, fertige Betten zu wahrhaft herabgesetzten Preisen bei **Saberstock**, Platterstraße 1. 12431

Aechte Vevey-Cigarren und Virginier-Autrichien

empfiehlt **A. Schirg**, Schillerplatz 2. 12743

Unfehlbares Mittel gegen Rheumatismus etc.

Dr. Hamilton's

Japanisches Gicht-Oel.

Ausschließliches Haupt-Depot für Deutschland bei

Jacob Sissfeld's Wittve in Mainz, Fischertorgasse.

Preis pr. $\frac{1}{2}$ Flacon — fl. 42 kr. Gebrauchsanweisung
" $\frac{1}{1}$ " 1 fl. 24 kr. gratis.

Haupt-Niederlage für Wiesbaden bei

11316

Carl Jäger, Goldgasse 21 (Wunderhöhle).

Guterhaltene Herren- und Damen-Kleider werden zu den höchsten Preisen angekauft.

11619

Gerhardt, Ellenbogengasse 9.

Spalirlauben-Fabrik.

W. Gail, Dogheimerstraße 29a, empfiehlt sich in Lieferung von Pavilions, Lrauben, Veranda's, Einfriedigungen und Bekleidung von Wänden mit Spalier nach jeder Zeichnung. 12954

Wasementrie und Knöpfe

neuester Art frisch angekommen und in großer Auswahl empfiehlt

G. Wallenfels, Langgasse 37. 13193

Eine Parthie Leinen und leinene Taschentücher zum Fabrikpreis bei

12913

E. S. Meisenberg, Langgasse.

Wegen Wohnungsveränderung sind Schwalbacherstraße 17 eine Stiege hoch **Möbilen** aller Art zu verkaufen. 12846

Eine geschlossene Kellerabtheilung in der Mühlgasse, Burgrasse, Pannergasse wird auf den Winter zu miethen gesucht **Wo. f. d. Exp.** 13158

Vollständige Betten sind fortwährend zu haben Saalgasse 4. 13302

Röderallee 4, Hinterhaus, ist ein gutes Ziehfarren zu verkaufen. 13319

Eine Ladeneinrichtung ist zu verkaufen. **Wo. f. d. Exped.** 12837

Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich das bisher betriebene **Frachtfuhrwerk** zwischen Mainz und Wiesbaden dem **Johann Philipp Faust** übergeben habe und bitte das mir bis dahin geschenkte Zutrauen auf meinen Nachfolger übergehen zu lassen.

Philipp August Sahn.

Auf obiges Bezug nehmend, empfehle ich mich in Bestellungen jeder Art zwischen Mainz und Wiesbaden und werde mich bemühen meine Kunden reell und prompt zu bedienen.

Johann Philipp Faust,
Mauergasse 19.

13174



Feytona,

das berühmte von einem amerikanischen Zahnarzte erfundene ausgezeichnete Mittel gegen jeden Zahnschmerz, der augenblicklich dadurch entfernt wird. Garantirt.

Beides in alleiniger Niederlage bei **M. Thilo,** Marktstraße 11. 11273

Neht lausassischer Wanzen-Tod!

Bestes und sicherstes Mittel gegen die Wanzen; die ganze Brut wird für immer vernichtet!

Ein neues 3stöckiges in Stein gebautes **Haus** in einer frequenten Lage, zu jedem Geschäft geeignet, mit Thorsfahrt und Brunnen versehen, auch können nach Verlangen im Hinterhause Pferdeställe und Remise eingerichtet werden, ist unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Näh. Expd. 12948

Gesucht

auf 1. Oktober eine unmöblirte Wohnung von 4 Zimmern mit Küche und Zubehör in einem Landhaus, womöglich Parterre. Gef. Offerten bittet man franco an **Mad. Bay Le y,** Geisbergstraße 19, zu senden. 13169

Pferdemarkt zu Frankfurt a. M.

Am Schlusse des Herbst-Pferdemarkts (30. August) findet wieder eine Verloosung statt, bestehend in werthvollen Pferden, Fahr- und Reit-Requisiten. Das Unternehmen ist ein gemeinnütziges, nur auf Hebung des hiesigen Marktes berechnet, und der ganze Erlös der Loose abzüglich der nothwendigen Unkosten wird zum Ankauf von Gewinnen verwendet. Die Herbstverloosung enthält außer Anderem ca. 60 Pferde-Gewinne, 5 vollständige Equipagen, Schlitten etc. Wegen diesen günstigen Anordnungen war auch das Begehren nach Loosen bei allen Märkten steigend und zur letzten Verloosung konnten bei Weitem nicht alle Bestellungen ausgeführt werden. Bestellungen auf Loose à 1 Thlr. (1 fl. 45 kr.) pr. Stück wolle man daher baldigst richten an das Handlungshaus

Gustav Schwarzschild in Frankfurt a. M.

Die Listen werden nach der Ziehung franko zugeschickt.

121

Ein neues **Landhaus**, 3 Minuten vom Curhaus, ist unter guten Zahlungs-Bedingungen Familien-Verhältnisse halber zu verkaufen. Näh. Exp. 10352

Ein **Landhaus** mit großem Garten, nahe bei der Stadt, zu verkaufen. Näh. Exp.

Röderstraße 43 ist ein **großes Kanape** billig zu haben.

13395

machen hiermit die Anzeige, daß ihnen von Herrn **Jacob Bertram** hier eine Niederlage seiner Weine in Flaschen übergeben wurde. Es können daher die unten verzeichneten Sorten zu den nämlichen Preisen wie in der genannten Weinhandlung auch von uns bezogen werden.

Jahrgang.		Die Flasche zu ¾ Litre mit Glas.	
Weisse Weine.		fl.	fr.
1862.	Raunheimer	—	30
1861.	Rorher	—	36
1859.	Erbacher	—	48
1862.	Brauneberger Moselwein	1	—
1857.	Raunthaler	1	12
1858.	Rüdesheimer Berg	1	30
1862.	Neroberger aus dem Herzogl. Dom.-Keller	1	45
1857.	Johannisberger	2	—
1857.	Hochheimer Dom-Dechanei	2	42
1857.	Neroberger Auslese a. d. Herzgl. Dom.-Keller	3	—
1857.	Rüdesheimer Hinterhaus a. d. H. Dom.-Keller	3	30
1857.	Marcobrunner I. Qualität	4	—
1857.	Steinberger aus dem Herzogl. Cabinets-Keller	5	—
1861.	Schloß Johannisberger Auslese	7	—
1846.	Geisenheimer Morsberg	1	12
"	Rüdesheimer Berg	1	30
"	Hochheimer Dom-Dechanei	1	45
"	Marcobrunner aus dem Herzgl. Cabinets-Keller	3	30
	Mouffirender Rheinwein I. Qualität ¾ Flasche	1	45
	" " " ½ "	1	—
Rothe Weine.			
	Affenthaler	—	54
	Ober-Jugelheimer I. Qualität	1	—
	Wmannshäuser	1	36
Leere Flaschen werden zu 6 fr. das Stück zurückgenommen.			

Leere Flaschen werden zu 6 fr. das Stück zurückgenommen.

Chignon- und andere Netze, ferner Corsetten in grau und weiß, Kordelleibchen für Mädchen, Sammtband in allen Farben, französische Glacéhandschuhe, Gürtelband, schwarz und couleurt, Gürtelschnallen, Brochen, Bracelets, Ketten, Parfümerien etc. empfiehlt
13370 **C. H. Schmittus.**

Markt 7.

267

Frische Rheinsalm,

" Seezungen,

Tafel- und Suppenkrebse.

Frisches Selterser Wasser per Krug 7 fr., sowie sehr gutes Flaschen-Bier per Flasche 8 fr., empfiehlt
13348

August Radesch, Banggasse 2.

Schützenverein. Gesellschafts-Schiessen

Sonntag den 20. August d. J.

Morgens von 6—9 Uhr,

Nachmittags von 3—7 Uhr;

Montag den 21. August

Nachmittags von 3—7 Uhr.

Die Einlage für 40 Schüsse (20 auf Stand- und 20 auf Feldscheibe) beträgt **Einen Gulden.**

Diejenigen Schützen, welche sich betheiligen wollen, sind ersucht, dieses bei Herrn J. Kimmel (Banggasse 9) bis Samstag den 19. d. M. Mittags 12 Uhr anzuzeigen und ihre Einlagen oder Gaben im Werthe von mindestens **Einem Gulden** abzugeben.

Wiesbaden, den 14. August 1865.

2

Die Schützenmeister.

Heute Mittwoch Abends 8 Uhr findet in dem oberen Saale der Restauration Engel, die Versammlung bezüglich Constatuirung des Consumvereins statt.

Bezugnehmend auf meine frühere Annonce in Nr. 186, lade ich höflichst zu derselben ein.

Herr Rüblich, Präsident des Mainzer Consum-Vereins wird bei der Versammlung zugegen sein.

Achtungsvoll

287

L. v. Bonhorst.

Nachricht für Damen.

Unterzeichneter empfiehlt sich im

Färben, Drucken und Neuwaschen aller Art,

z. B. aller seidenen, baumwollenen, wollenen und gemischten Stoffen, als: Kleider, Hüte, Bänder, Blonden, Thibet, Crêpe, Sammt, Möbelüberzüge u. in verschiedenen Farben und Dessins; auch übernehme Herren- und Damenkleidungsstücke, Teppiche, Möbelstoffe, Stickerien zum Reinigen, unter Garantie der Erhaltung und Wiederbelebung der Farben; desgleichen werden echter Sammt, werthvolle Shawls nach dem neuesten Verfahren von Flecken und Schmutz gereinigt.

Alle Gegenstände, sowohl die der Färberei als Wäscherei, erhalten ihre speciell geeignete Appretur dem Neuen gleich.

Es wird mein ernstes Bestreben sein, durch meine neue Dampf-einrichtung und Dampf-Appretur alle Aufträge der geehrten Damen in höchstens 8 bis 10 Tagen prompt und pünktlich auszuführen. Insbesondere empfehle ich mich den Herren Gasthaus- und Hotelbesitzern im Bedrucken der Tischdecken und Fußteppiche aller Art nach der für sie so wichtigen Färb- und Druckmethode.

Meine Wohnung befindet sich

Faulbrunnenstraße No. 1, Eck der Kirchgasse.

Achtungsvoll

13418

Heinrich Werner.

Oelfarben in allen Sorten, auf Wunsch zum Anstrich fertig, empfiehlt

13401 **Anton Roth, Goldgasse 8.**

Kleithandschuhe und **Reze** werden billigt abgegeben

13383

bei **H. Rapp, im Einhorn.**

Blindenanstalt.

An Geschenken sind uns neuerdings zugekommen: von einer Familie aus ihrem Garten hieselbst eine große Mahne Aepfel und Pflaumen; von Unger nannt auf dem Holzhackerhäuschen an die Zöglinge 1 fl. 30 kr.; von Frau S. gelegentlich eines Besuches in der Anstalt 10 fl. und an die Zöglinge 2 fl.

Wir sagen innigen Dank für diese freundlichen Gaben.

Wiesbaden, den 14. August 1865.

Für den Vorstand der Blindenanstalt
der Vorsitzende v. G a e r n

228

Gebrauchte Möbel, Betten, Weißgeräth, sowie getragene Kleider
kauft fortwährend S. Löwenherz, Nerostraße 16. 13321

Kartoffeln der Kumpf 9 kr., im Alter entsprechend billiger, bei
13314 Jacob Dörr, Friedrichstraße 37.

Neue Holl. Vollhäringe per Stück 7 kr., Enal. Kräuter-Säringe
per Stück 3 kr. empfiehlt F. E. Schmitt,
13412 Taunusstraße 25.

Wegen Wohnungsveränderung stehen zu verkaufen

ein Glaserker, eine nußbaumene Bettstelle mit Sprungfedermatratze, eine Kommode, sowie meine noch vorrätigen Kinderwagen in verschiedenen Sorten zum Fabrikpreise.

Korbmacher Hofmann, Neugasse 12. 13390

Les personnes souffrantes qui cherchent un séjour agréable à la campagne pour rétablir leur santé, le trouveront dans l'établissement de bains „Beau-Site“, à l'entrée de la charmante vallée de Nérothal, à 1/4 de lieue de Wiesbade. Cure d'eau froide. Bains russes de vapeur, d'aiguilles de sapin, bains d'eau chaude et autres bains. Les médecins les plus renommés de Wiesbade sont à portée de l'établissement. Pension 5 frs. par jour et au-dessus.

NB. Le nom de l'établissement est indiqué sur le tarif des voitures de place.

301

Zu verkaufen

ein gelblichweißer Neufundländer Hund. Näh. Louisenstraße 13. 13406

Ein noch gutes Tafelclavier billig und, wenn gewünscht, gegen Terminzahlung zu verkaufen Mauergasse 2. 13377

Das Kölner Dombau-Los Nr. 257,981 wird vermist. Man bittet um Auskunft bei der Exp. d. Bl. 12090

Ein Linnon-Taschentuch, mit Spitzenfisch genäht, wurde Sonntag den 12. d. M. verloren, solches ist ohne Namen und als Souvenir dem Eigenthümer von Werth. Dem Finder 4 fl. Finderlohn im Taunushotel. 13416

Gestern den 14. August Abends wurde von der Langgasse in die Wellrigstraße ein schwarzer, gedruckter, wollener Doppel-Shawl verloren. Der Finder wird gebeten, solchen gegen Belohnung Wellrigstraße 20 im dritten Stock abzugeben. 13400

Ein Kinderstrümpfchen und Schuh ist verloren worden. Man bittet solche Nerostraße 3 abzugeben. 13402

Verloren.

Montag Nachmittag wurde ein Kinderstrümpfchen von weißer und ein Schubchen von rother und weißer Wolle in den Alleen oder den Anlagen verloren. Wer dieselben Nikolastraße 5 im 3. Stock abgibt, erhält 1 fl. Belohnung. 13394

- Verloren gestern Morgen ein **Schlüssel** mit Rärtchen, von der Taunus-
straße bis in die Langgasse. Abzugeben Taunusstraße 22. 13376
- Am 14. d. M. Mittags gegen 3 Uhr ist von der Dampfzähre bis zum
Bahnhof in Casiel ein **Portemonnaie** mit Silbergeld und Schlüssel ab-
handen gekommen. Wer darüber irgend eine Auskunft ertheilen kann, erhält
eine gute Belohnung in der Exped. 13382
- Verloren wurde am Freitag Nachmittag von der Stadt nach der Dieten-
mühle ein **goldner Ring** mit rothem Stein. Man bittet um Abgabe
gegen Belohnung bei der Expedition. 13379
- Eine geübte Wüglerin sucht Beschäftigung. Näh. Exp. 13367
- Ein Monatmädchen wird gesucht. Näh. Exp. 13360
- Ein Monatmädchen wird gesucht Elisabethenstraße 5, Hinterhaus. 13359
- Einige Mädchen können das Kleidermachen erlernen Elisabethenstr. 5. 13359
- Ein bis zwei Mädchen können das Weißzeugnähen unentgeltlich erlernen.
Näh. Exped. 13381
- Ein Mädchen für Monatsdienst gesucht Taunusstraße 33, 3r Stock. 13415

Stellen-Gesuche.

- Goldgasse 6 eine Stiege hoch wird ein Mädchen in Dienst gesucht und kann
gleich eintreten. 13294
- Ein anständiges Frauenzimmer von außerhalb, welches der französischen
Sprache mächtig ist und nur bei Herrschaften war, sucht eine Stelle als
Kammerjungfer. Zu erfragen auf dem Stellennachweise-Bureau von
13385 G. Buchenauer, Behrstraße 1.
- Eine gesunde Amme sucht Schenkdienst. N. Exp. 13303
- Eine französische Dame, die englisch und deutsch spricht, wünscht eine Stelle
als Gesellschafterin oder Lehrerin. Das Nähere in der Exped. 13263
- Ein tüchtiges Mädchen, welches selbstständig einem kleinen Haushalte vor-
stehen kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird bis Mitte September
gesucht. Wo, sagt die Exped. 13158
- Ein anständiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründ-
lich versteht, wünscht eine Stelle. Näh. Geisbergweg 3, 2 Stieg. hoch links. 13388
- Zwei stille Leute (Fremde), suchen ein braves Dienstmädchen. Näh. Well-
richstraße 8, zwischen 10—1 Uhr Morgens. 13391
- Ein im Kleidermachen und im Nähen überhaupt gelübtes Mädchen sucht
Stelle für Hausarbeit und Nähen am liebsten bei Fremden. Näheres Nero-
straße 38, eine Stiege hoch. 13384
- Ein gebildetes Frauenzimmer wünscht eine Stelle bei Kindern oder als Pflegerin,
auch geht dasselbe mit auf Reisen. Näh. Exped. 13395
- Ein ordentliches Dienstmädchen auf gleich und eins auf den 1. Oktober
werden gesucht Neugasse 12, eine Stiege hoch. 13390
- Ein braves Mädchen, welches alle Hausarbeit verrichten kann und gute Zeug-
nisse besitzt, wird sofort zu miethen gesucht. Wo, sagt die Exped. 13397
- Ein ordentliches Mädchen sucht auf gleich eine Stelle als Hausmädchen. Näh.
Röderallee 18, 2 Stiegen. 13404
- Ein ordentliches Hausmädchen gesucht Webergasse 13, Parterre. 13414
- Eine Herrschaftsköchin, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle.
Näheres bei Frau Lettermann, Metzgergasse 37, 2 Stiegen. 13410
- Ein starker Zapfjunge wird gegen guten Lohn gesucht. Näh. Exped. 12053
- Ein Lehrling wird angenommen bei Ph. Brand, Röderstr. 33. 13187
- Ein braver Hausbursche wird auf 1. September gesucht. Näheres Weber-
gasse 1, im Ritter, bei S. Herz. 13326
- Ein fleißiger Hausbursche, welcher gute Zeugnisse nachweisen kann, wird
zum sofortigen Eintritt gesucht. Wo, sagt die Expedition. 13357
- Ein braver Junge kann in einem soliden Geschäfte die Schneiderei erlernen.
Näh. Exped. 13392

23000 fl. werden auf 1. Hypothek ohne Makler zu leihen gesucht. Schriftliche Offerten unter F. R. besorgt die Exped. 12525

Frankfurterstraße 4 ist ein möbl. Zimmer mit Cabinet zu verm. 12368
Faulbrunnenstraße 5, 1. Stock, sind mehrere möblirte Zimmer mit oder ohne Koft zu vermieten. 13289

Frankfurterstraße 6 ist eine schöne Wohnung zu vermieten. 10376

Friedrichstraße 30 ist ein schön möbl. Zimmer billig zu vermieten. 13375

Goldgasse 8 ist eine geräumige möblirte Mansarde an einen oder zwei Herren zu vermieten. 13401

Heidenberg 32 ist eine geräumige Dachstube zu vermieten. 13389

Hirschgraben 12 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 13408

Kirchgasse 3 sind 2 unmöblirte Zimmer bei einer ruhigen Familie jahrweise zu vermieten. 13318

Kirchhofsgasse 9, 1 St. rechts ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 13403

Ludwigstraße 3 ist eine Wohnung im 1. Stock, desgl. eine Mansardwohnung zu vermieten. Näh. bei Georg Wille, Schachtstraße 24. 13373

4 Mainzerstraße 4.

In einem Landhaus unweit der Kurhausanlagen ist eine elegante, möblirte, abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 10 Zimmern, für den kommenden Winter zu vermieten. Auch sind daselbst einzelne Zimmer möblirt sogleich zu haben. 13146

Marktstraße 8 ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 11376

Nerostraße 27 ist der mittlere Stock im Hinterhaus zu vermieten. 13372

Stiftstraße 14a ist die Bel-Etage anderweit zu vermieten. 12841

In der Rheinstraße sind zwei geräumige, möblirte Zimmer an einzelne Damen zu vermieten. Näheres in der Expedition. 11402

In dem Hause der Erben des Herrn Professors Barbier, Louisenplatz 6, ist ein kleines Logis Parterre zu vermieten und den 1. Oktober d. J. zu beziehen. Nähere Auskunft ertheilt Procurator Cramer. 4776

Ein geräumiges Zimmer in gesunder Lage ist monat- oder jahrweise gleich zu vermieten. Näheres in der Expedition. 12869

Ein großer Laden für ein Spezereigeschäft u. ist zu vermieten. Wo, sagt die Expedition. 13074

Schachtstraße 23, Parterre, kann ein reinlicher Arbeiter Schlafstelle erh. 13183

Arbeiter können Logis erhalten Metzgergasse 3, 1 St. hoch. 12632

Zwei reinliche Arbeiter können Schlafstelle erhalten H. Schwalbacherstr. 3. 13380

Häfnergasse 17 kann ein reinlicher Arbeiter Schlafstelle erhalten. 13374

Ein reinliches Mädchen kann gute Schlafstelle erhalten Schachtstraße 3. 13413

Für die Mittheilung mit dem Motto: „Vertrau' dem Licht der Sterne“, besten Dank, wünsche mich zu revangiren, bitte um Zeit und Ort einer Besprechung brieflich. 13361

R B

Die herzlichsten Glückwünsche der Fräulein Wilhelmine Fei zu ihrem heutigen 20. Geburtstage! R. D. 13374

Ein millionendonnerndes Hoch soll erschallen von Offenbach nach Wiesbaden dem L. E... zu seinem heutigen Geburtstage! 13386

Ungenannt doch wohlbekannt.

Ich rufe meiner Tante in der Saalgasse 4 eine herzliche Gratulation zu. 13405
Ihre Nichte aus der Ferne.

Herzliche Gratulation der lieben Frau B. zu ihrem heutigen 24. Geburtstage! 13409

Von zwei die's wissen.